

Neuer Besitzer in der Kapselfabrik

Franzose kauft Firma – 100 Jobs nicht gefährdet

NACKENHEIM. Die „Vereinigte Kapselfabriken“ in Nackenheim sind verkauft worden. Entsprechende Informationen der MRZ bestätigte gestern Ortsbürgermeister Bardo Kraus auf Anfrage. Demnach veräußerte die bisherige Besitzerin, die Familie Heinz von Opel, das Unternehmen an einen Interessenten aus Frankreich, der ebenfalls in der Weinbranche tätig ist, aber offenbar keine Kapselproduktion führt.

Laut Kraus ging der Verkauf in den vergangenen Wochen absolut geräuschlos über die Bühne, die neuen Eigentümer hätten sich der Belegschaft in einer Betriebsversammlung bereits vorgestellt. Die rund 100 Arbeitsplätze in der Weinbergstraße sind nach

Kraus Wissensstand nicht gefährdet: „Ich bin da sehr gelassen.“ Vom Unternehmen selbst war gestern am späten Nachmittag niemand mehr erreichbar. Für Montag ist aber eine ausführliche Pressemitteilung angekündigt.

Die „Vereinigte Kapselfabriken“ sind nach Firmenangaben Marktführer bei Verschlusskapseln für Wein und Spirituosen. Mit einer Exportquote von insgesamt 60 Prozent werden die Kapseln der 1868 gegründeten Firma in allen weinbaubetreibenden Ländern eingesetzt.

Für Nackenheim ist die Fabrik noch aus anderem Grund wichtig – als Geburtsort des Dichters Carl Zuckmayer. Dessen Familie hatte den Betrieb 1882 übernommen. (bar)

142 - Puh - 269 3.12.2005